

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 11

Rubrik: Wider-Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

Kleider machen Leute – und Gauner. Nadelstreifen und Krauwatten sind nach wie vor die perfekte Tarnung für ordinäre Bösewichte, Edelbanditen und systemkonforme Bankster.

Was besonders die Damenmode immer wieder attraktiv macht, ist das raffinierte und anscheinend immer von neuem innovative Lavieren zwischen unverhüllter Nacktheit und angedeuteter Entblössung.

Schlimmer als Burkas an weiblichen Körpern sind Burkas in patriarchalischen Köpfen.

Schon seit Tellen Zeiten haben sich unsere Berufsschweizer einen Sport daraus gemacht, jenen seltenen Landsleuten die Köpfe einzutun, die sich die unschweizerische Marotte heraus-



DESIGNERBABIES

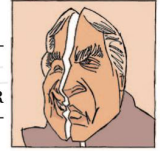
nahmen, sich auch intellektuell in gediegenem Outfit zu präsentieren.

Das Modegeschrei der Postmoderne: Oben, unten oder innen

ohne als Annäherung oder vollendete Tatsache.

Die Tatsache, dass die dicksten Frauen oft im dümmsten Outfit daherkommen, ist vielleicht ein

FELIX RENNER



Indiz dafür, dass eine gewisse Körperfülle aufs Gehirn schlägt.

Die Hosenböden sacken ab auf die Höhe ihrer Kniekehlen, und ihre kleinen grauen Zellen ins Bodenlose.

Kunstvoll zerschlissene und geflickte Hosen und Mäntelchen gehören jetzt zu den teuersten. Und auch die schäbigsten Mentalitäten zahlen sich aus.

Was Leute beiderlei Geschlechts im grauen Alltag im Allgemeinen so an sich tragen, ist nur noch das schwache Echo eines Modeschreies, der vor Jahren einmal der letzte war.

Man zieht sich nicht einfach etwas über, sondern kleidet sich in modische Dummheit oder eher unmodische Intelligenz.

CARTOON: OLIVER OTTITSCH

Der grosse Mode-Test für Männer!

BARBARA BURKHARDT

Was ist ein Zipper?

- der Besucher eines Swinger-Clubs (1)
- ein Feueranzünder (2)
- ein Reissverschluss (5)

Was ist Blue Denim?

- ein billiges After Shave (3)
- der typische Jeans-Stoff (5)
- ein Cocktail aus Blue Curacao und Whisky (1)

Was ist ein Drapé?

- ein klassischer Stoff für Abendgarde-robe (5)
- ein Frappé, aus Dörrpflaumen (2)
- eine hübsch drapierte Blondine fürs FHM-Shooting (4)

Was ist Mohair?

- eine Weinsorte aus Chile (3)
- eine Fluggesellschaft aus Moldavien (2)
- die Wolle der Angoraziege (5)

Was ist Double Face?

- ein Doppelkinn (1)
- ein Ausdruck beim Poker (2)
- die Bezeichnung für Stoffe, die praktisch keine linke Wareseite haben (5)

Wer ist Manolo Blahnik?

- eine Religion für Frauen (3)
- einer der grössten Feinde Ihres Portemonnaies (1)
- ein spanischer Schuhdesigner (5)

Was ist Elana?

- die Bedienung im Restaurant Pöstli (3)
- eine bekannte Marke für Damenhygieneprodukte (1)
- die Bezeichnung für eine Faser aus Polyester (5)

Bitte kreuzen Sie nun Ihre Lösung an und zählen Sie die Punkte im Kopf oder (wahrscheinlich eher) mit dem Taschenrechner Ihres Smartphones zusammen.

Das ist Ihr Mode-Verdikt:

0–10 Punkte

Sie haben wirklich nun keine Ahnung. Kaufen Sie Ihrer Frau ja nie etwas zum Geburtstag. Das könnte eine massive Krise auslösen. Händigen Sie der liebsten die Kreditkarte aus und kümmern Sie sich um das, was Sie am besten können. Bier trinken und Fussball schauen.

11–27 Punkte

Es ist nicht alles verloren, aber Sie haben Nachholbedarf. Die Zeitschriften Ihrer Frau liegen nicht nur zur Dekoration herum. Sie könnten darin sogar noch was lernen.

27–35 Punkte

Chapeau! Sie sind entweder schwul oder ein wahrer Kenner! Sollten Sie Ersteres nicht sein, so hat Ihre Frau den Hauptpreis gezogen. Das können Sie ruhig ab und zu ausspielen und Ihre Macht demonstrieren.